Mitmach Parcours Durchblick!

Ein suchtpräventives Projekt des HANNO e. V. – Fachstelle Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

HANNO

Kinder- und Jugendschutz
im Landkreis SOE

HANNO e. V. (Hrsg.)
Mai 2022

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

Gefördert vom Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Sächsische Schweiz - Osterzgebirge
Landkreis

Allgemeines

Der Mitmach Parcours ist ein Suchtpräventionsangebot der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (HANNO e. V.). Er wurde ursprünglich mit der Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Dresden aufgebaut und liegt nun in aktualisierter Form vor.

Der Mitmach Parcours ist als Kick-Off-Veranstaltung konzipiert, d.h. er soll in einem sehr begrenzten Zeitumfang (90 - 135 min) Teilnehmende an die Suchtthematik heranführen und die Motivation wecken, sich tiefergehend damit zu beschäftigen. Die Durchführung des Parcours erfolgt vorrangig im Rahmen von Projekten in Schulklassen (Schwerpunkt in Klasse 7 und 8). Der Einsatz in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Verbandsarbeit findet jedoch ebenso statt. Das Projekt wird durchgeführt vom HANNO e. V. und/oder geschulten pädagogischen Fachkräften. Die weiterführende Behandlung der Themenfelder durch die Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und andere Fachkräfte ist ausdrücklich erwünscht. Ein begleitender Elternabend ist Teil des Konzepts. Er ermöglicht den Eltern den Einblick in den Parcours und bietet Raum für Rückfragen zu den behandelten Themen.

Ziele

- Wissensvermittlung über Wirkung, Konsummotivation und Suchtpotential
- Reflexion und selbstkritische Auseinandersetzung mit dem Suchtthema
- Förderung der Risikokompetenz
- Stärkung von Nicht-Konsument*innen
- Anregung zum Treffen selbstverantwortlicher Entscheidungen

Das Projekt verfolgt dafür einen integrativen Ansatz, indem sowohl Vor- als auch Nachteile des Substanzkonsums (bzw. des Medienkonsums) thematisiert werden. Die (professionelle) Motivation der Durchführenden bzw. das Ziel des Projekts sollte (dennoch) darin liegen, die Schüler*innen in einem risikoarmen Konsum zu stärken und gegebenenfalls den Zeitpunkt des Einstiegs in den Substanzkonsum möglichst weit hinauszuzögern. Bei illegalen Drogen bestehen die Ziele darin, den Einstieg in den Konsum möglichst zu verhindern und den Nichtkonsum zu bestärken.

Gesamtablauf

Der Parcours beginnt in der Gesamtgruppe mit einem **Check-In**. Danach laufen die Teilnehmenden in Kleingruppen (12-15 Personen) in unterschiedlicher Reihenfolge gemeinsam mit einer der moderierenden Personen die Stationen des Parcours ab. Am Ende finden sich die Kleingruppen am **Check-Out** wieder in der Großgruppe zusammen, um den Parcours

abzuschließen. Die inhaltliche Arbeit an der jeweiligen Station orientiert sich in ihrem Ausgangspunkt immer an einem bestimmten Suchtmittel. Aus diesem leitet sich auch der Name der jeweiligen Station ab:

Station 1: **Qual(m)voll**	→ Rauchen (Nikotin, Shisha, E-Produkte)
Station 2: **Abwege**	→ Illegale Substanzen
Station 3: **Bodyb(u)ilder**	→ Körper- und Schönheitsideale (Essstörungen)
Station 4: **Rauschvoll**	→ Alkohol (Wirkung)
Station 5: **Wissensdurst**	→ Alkohol (Wissen)
Station 6: **NetWork**	→ digitale Medien

Neben der Ausleihe des gesamten Parcours besteht auch die Möglichkeit einzelne Stationen zur Bearbeitung bestimmter Themen auszuleihen. Voraussetzung ist, dass die durchführenden Personen an einer Parcours-Schulung bei der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz (HANNO e. V.) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge teilgenommen haben.

Check-In

- das Anliegen des Projekts ist für die Teilnehmenden transparent: Die Teilnehmenden erhalten durch das Projekt das Angebot, sich Wissen rund um das Thema Suchtmittelkonsum anzueignen, so dass sie darin gefördert werden verantwortungsbewusste Entscheidungen im Umgang mit Suchtmitteln zu finden
- die Teilnehmenden finden einen thematischen Einstieg
- die Teilnehmenden teilen sich in Kleingruppen auf (sofern das durch die Lehrkräfte nicht schon im Vorfeld gemacht wurde)

Station 1: Qual(m)voll

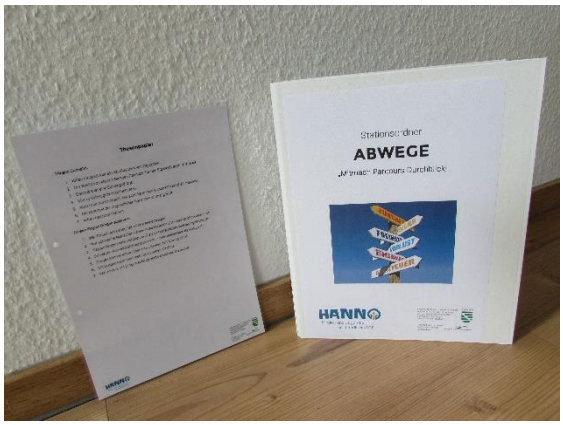
Die Teilnehmenden…

- wissen um die Risiken des Nikotinkonsums
- reflektieren Motive und Folgen des Tabakkonsums
- vergleichen herkömmliche Tabakzigaretten mit E-Zigarette, E-Shisha, Shisha und Tabakerhitzer
- hinterfragen scheinbar gesundheitsfreundliche Alternativen zu herkömmlichen Tabakprodukten

Station 2: Abwege

Die Teilnehmenden…

- kennen die Gefahren illegaler Drogen
- sind bestärkt im Nichtkonsum
- haben einen Überblick über Konsumgründe erhalten



Station 3: Bodyb(u)ilder

Die Teilnehmenden…

- reflektieren Körper- und Schönheitsideale
- reflektieren den Einfluss von Medien auf ihr eigenes Körpergefühl

Station 4: Rauschvoll

Die Teilnehmenden…

- erfahren die Wirkung von übermäßigen Alkoholkonsum und erleben die damit verbundenen Schwierigkeiten
- entwickeln ein Problembewusstsein für übermäßigem Alkoholkonsum anhand ausgewählter lebensweltnaher Konfliktsituationen

Station 5: Wissensdurst

Die Teilnehmenden…

- haben Wissen über Themen, die an den Alkoholkonsum grenzen erhalten
- kennen Auswirkungen/Folgen des Alkoholkonsums

Station 6: NetWork

Die Teilnehmenden…

- reflektieren ihre eigenes Mediennutzungsverhalten

Check-Out

- erneutes Zusammenkommen in der Großgruppe und gemeinsamer Projektabschluss
- Evaluation/Feedback
- Persönliches Abschlusswort durch die Moderierenden

Haben Sie Interesse am Einsatz des „Mitmach Parcours Durchblick!“? Dann wenden Sie sich an:

HANNO e. V. – Fachstelle Kinder und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Siegfried-Rädel-Str. 9

01796 Pirna

E-Mail: kinder.jugendschutz@hanno-pirna.de

www.hanno-pirna.de